„Triple-Krise“ hat neue Gegner

Das Klimabündnis Salzburg will lokal einen Teil gegen die „Triple-Krise Klima, Artensterben, Pandemien“ beitragen.

PETER J. WIELAND

SALZBURG, TAMSWEG. Vor wenigen Wochen wurde auf Salzburg-Ebene ein Vorstand im Klimabündnis Salzburg bestellt. Die Personen kommen aus verschiedenen Salzburger Bezirken, einer von ihnen ist der Tamsweger Bürgermeister, Georg Gappmayer. Der Vorstand soll künftig die Aktivitäten im Bundesland und die Vernetzung in Österreich sowie auf europäischer Ebene begleiten.

40 Gemeinden sind Mitglied

40 Gemeinden in Salzburg – also etwa ein Drittel, denn insgesamt gibt es im Bundesland 119 Kommunen – sind laut der „Klimabündnis Österreich GmbH – Regionalstelle Salzburg“ Mitglied, daneben werden auch 37 Bildungseinrichtungen betreut, über 200 Betriebe zählen zum Netzwerk. Vor 31 Jahren wurde das Klimabündnis-Netzwerk von Städten und Gemeinden in Europa mit indigenen Völkern gegründet.

Lungau: Nur Tamsweg dabei

Tamsweg ist – so erfuhren wir vom Vorstandsmitglied, dem Tamsweger Bürgermeister Georg Gappmayer – im Lungau übrigens die einzige Gemeinde, welche Mitglied im Klimabündnis Salzburg/Österreich ist. Tamsweg ist seit dem Jahre 1994 dabei.

Hinten, der Vorstand, v. li.: Altendorfer (Seeham), Brandauer (Werfenweng), Pabinger (Lamprechtshausen), Mödlhammer (Mattsee), Pfisterer (B'hofen), Gappmayer (Tamsweg). Vorne: Winkler, Ecker, Drabeck, Wendtner. © Klimabündnis

Lokal, regional, international

Das Klimabündnis Salzburg will auf lokaler und regionaler Ebene einen Teil dazu beitragen, dass ein Ausweg aus der globalen „Triple-Krise Klima, Artensterben, Pandemien“ gegangen wird. Neben Maßnahmen auf lokaler Ebene, wie die Stärkung des Radverkehrs, Carsharing für Touristen sowie für die lokale Bevölkerung oder das gesunde bio-faire Essen für Kindergarten und Volksschule, sei der Blick zu den Partnern am Rio Negro („Schwarzer Fluss“, auch bekannt als Amazonas, Süd-Amerika) wichtig. „Wer Pandemien verhindern will, muss ursprüngliche Ökosysteme wie den Regenwald erhalten“, betont der Salzburger Vorstandsvorsitzende, Bürgermeister Peter Brandauer aus Werfenweng, in einer Klimabündnis-Aussendung Ende Juni. „Das Klimabündnis geht seit 30 Jahren diesen Weg: Es ist ein Ausweg aus der Triple-Krise 'Klima, Artensterben, Pandemien'“, so Brandauer.

> *„Wer Pandemien verhindern will, muss ursprüngliche Ökosysteme wie den Regenwald erhalten. (...) Es ist ein Ausweg aus der Triple-Krise 'Klima, Artensterben, Pandemien'.“*
>
> PETER BRANDAUER, VORSTANDSVORSITZENDER KLIMABÜNDNIS

Die Klimabündnis-Angebote

Seine breite Angebotspalette für Gemeinden und Schulen will das Klimabündnis fortführen. Diese umfasse neben Workshops und Mobilitätsmanagement an Schulen auch eine Beratung zur nachhaltigen und sozial-fairen kommunalen Beschaffung, zudem die Begleitung von Schul-Äckern sowie Energiesparwettbewerbe zwischen Pfarre und Gemeinde.